

wünsche er, daß das Brücken mit der Waffe bei den Soldaten nicht zu einer Art von Parade werden möge. **F e h e r** spricht sich über v. Königs Antrag im Sinne Zellers aus.

H o p f wünscht, daß der Antrag auf das Militär überhaupt ausgedehnt werde (also auch auf die Offiziere.) **v. K ö n i g**: Diese Erweiterung nehme er aus dem Grunde nicht auf, weil er befürchte, daß dadurch sein Antrag durchfallen würde.

Der Antrag des **F r h n. W. v. K ö n i g** wird mit 69 gegen 11 St. angenommen.

J u f i z p f l e g e 300 fl. Unterstützungen 66,000 fl. Medaillen, Benefizgehalte 5500 fl. Dispositionsfonds 5000 fl. Militärstrafanstalt 16,000 fl. Militärverdienstordenpensionen 35,044 fl.

Hier ist der ordentliche Etat des Kriegsdepartements zu Ende. Ehe mit dem außerordentlichen begonnen wird, richtet **H ö l d e r** an den Herrn Kriegsminister eine Interpellation dahin gehend, ob es richtig sei, daß erst kürzlich die Ernennung einiger höheren Offiziere stattgefunden habe ohne vorangegangenen Vorschlag des Herrn Kriegsministers und **H o p f** stellt den Antrag, die Verfassungskommission mit einem Bericht darüber zu beauftragen, daß das Militär auf die Verfassung beeidigt werde.

Im außerordentlichen Etat sind erigirt und verwilligt: 1) für weitere 2000 Stück eiserne Bettstellen zu Ausdehnung des einschläfrigen Belags auf die ganze Garnison Stuttgart 36,300 fl., in den Jahren 1864-66 auszuführen.

2) Für die Waffenübungen der Landwehr erigirt jährlich 20,000 fl., da jedoch der als Rekruten ausgehobene Mannschaftsstand zur Stellung des Contingents reicht, so werden im Einverständnis mit dem Ministerrath 12,000 fl. für 1864-65 verwilligt und die beiden anderen Jahre abgelehnt.

3) Für Gehalte der (nach Zurückführung des Bundescontingents auf den Friedensfuß vom Jahr 1859) in Quiescenzstand versetzten Oberärzte, Pferdeärzte, Auditoren und Verwaltungsbeamten jährl. 7000 fl. In letzter Periode waren es 18,000 fl.

4) Zu Erbauung eines Reithauses in Ludwigsburg für das Abgebrannte 18,000 fl., welche in den beiden Jahren 1864-66 verwendet werden; ebenso

5) Zu Erbauung eines Jouragemagazins 25,000 fl.

6) Zu Herstellung eines Brunnenschachtes mit Dampfmaschinenbetrieb und Wasserleitung auf Hohenasperg 7000 fl. Bisher kostete die Befuhr des Wassers vom Dorfe aus jährlich 11-1200 fl., der Betrieb wird in Zukunft nur noch 400 fl. machen, es tritt also eine namhafte Ersparnis ein.

7) Zu Erbauung der Privatwaldungen im Schießthal bei Gmünd, welche der Beschädigung der Schießübungen der Artillerie ausgesetzt sind 25,000 fl.

Damit ist der Kriegsetat erledigt.

Stuttgart, 11. April. 136. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Am Ministerrath: die Minister v. **G e f f l e r** und v. **G o l t h e r**.

Bei Berathung des Etat des Innern war die Berathung über die Befoldungszulagen der Offiziere und die Löhnungserhöhungen der Mannschaft des Schießkorps zurückgestellt worden, bis darüber beim aktiven Militär entschieden sei, um die Erhöhung in gleicher Weise eintreten zu lassen. Für die Offiziere sind vorgesehen 800 fl., für die Mannschaft 4392 fl. 40 kr., nämlich 4 kr. per Tag Zulage für den Landjäger 1. Klasse und 3 kr. für den Landjäger 2. Klasse, was verwilligt wird. Ein Antrag, den Stabsoffizier des Landjägerscorps mit denen der Linie gleichzustellen, wird abgelehnt. Ebenso ein Antrag, den Stationskommandanten 6 fr. zuzulegen.

M a c k und **H a u b e r** berichten über die abweichenden Beschlüsse der andern Kammer zu dem Schulgesetz.

Zu Art. 8 wird folgende Fassung angenommen:

Ist mit der Schulstelle ein Meßnerdienst vereinigt, so muß der Lehrer in der Regel einen Meßnergehilfen halten, dessen Belohnung zu dem bei Festsetzung des Gehalts in Abzug kommenden Amtsaufwand zu rechnen ist, soweit solche nicht etwa schon durch den Meßnerbetrag gedeckt erscheint, um welchen der Gehalt der Schulstelle das gesetzliche Minimum übersteigt. Nur ausnahmsweise kann auf den Wunsch der Gemeinde und des Lehrers dem letzteren die Haltung eines Meßnergehilfen von der Oberschulbehörde erlassen werden, in welchem Falle die entsprechende Belohnung ihm zu reichen ist.

Bei Art. 9 und 10 werden den Beschlüssen der 1. Kammer entgegenkommende Fassungen angenommen.

Bei dem Zusatz zu Art. 14 beschließt die Kammer folgende Fassung: Die Leitung der Geschäfte in der Drischulbehörde steht dem ersten Geistlichen und dem ersten Ortsvorsteher gemeinschaftlich zu; außerdem gebührt dem weltlichen Ortsvorsteher die erste ordentliche, dem geistlichen Vorsteher hingegen im Falle der Stimmengleichheit die entscheidende Stimme. Ausnahmen hievon treten nur ein in Fällen von Straferfügungen, wo dem weltlichen Ortsvorstand die Leitung der Geschäfte gebührt und die Geistlichen nicht mitstimmen.

In der Endabstimmung wird das so abgeänderte Gesetz mit allen anwesenden 80 Stimmen angenommen.

M i t t n a c h t berichtet nun Namens der Justizgesetzgebungskommission über die Beschlüsse der ersten Kammer, betreffend den Gesetzesentwurf über die Herabsetzung des Alters der Volljährigkeit.

Die Abweichungen bestehen nur in dem von der 2. Kammer vorgeschlagenen Zusatzartikel 2 a. Dem Beschlusse der 1. Kammer, die Ziffer 1 dieses Artikels zu streichen, tritt die 2. Kammer bei.

Die Ziffer 2 des Art. 2 a wird auf den Antrag der Kommission in folgender Fassung angenommen: Minderjährige, welche nach Maßgabe des Art. 2, Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 12. Februar 1862 ein Gewerbe selbstständig betreiben, nachdem sie die befalls bestehenden Vorschriften erfüllt, insbesondere die Zustimmung ihres Vaters oder Vormunds erlangt haben, werden durch Verträge, welche diesen Geschäftsweig betreffen, verpflichtet.

Bei Ziffer 3 beharrt jedoch die 2. Kammer auf ihrem früheren Beschlusse und bei Ziffer 4 lehnt sie den vom andern Hause beschlossenen Zusatz ab.

Bei der sofort erfolgenden Endabstimmung über das ganze so abgeänderte Gesetz wird dasselbe mit 80 gegen 1 Stimme (Wächter) angenommen. **W ä c h t e r** hatte nämlich auch bei den Ziffern 2-4 den Beschlüssen des andern Hauses beizutreten beantragt.

Nächste Sitzung: Dienstag den 25. April, Vormittags 9 Uhr. Tagesordnung: Die Einnahmerubriken, Kameralämter und Forstverwaltung. Zuerst aber ein ungedruckter Bericht der Kirchen- und Schulkommission über eine Eingabe von Lehrern an höhern Mädterschulen in Städten.

† Berichten aus **M e r i k o** (über New-York) zufolge schlug **Corona** ein französisches Regiment bei **Veranos** und ließ die Gefangenen erschießen. Die Franzosen rückten am 29. Januar von **Durango** gegen **Chihuahua** vor, zogen sich jedoch wieder zurück, da letzteres stark besetzt war.

Heilbronn. Naturalienpreise vom 15. April 1865.

Fruchtgattungen.	Pöchte.		mittl.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Weizen ..	—	—	—	—	—	—
„ Kernen ..	5	—	5	—	5	—
„ Korn ..	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt ..	—	—	—	—	—	—
„ Gerste ..	3	24	3	24	3	24
„ Dinkel ..	3	36	3	34	3	24
„ Haber ..	3	42	3	38	3	34

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **G. H. Kostenbader**.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 46.

Donnerstag den 20. April

1865.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Forstamt Lorch.
Revier Kaisersbach.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Im Staatswald Rothholz werden einschließlich Scheidholzes in einigen angrenzenden Distrikten an folgenden Tagen dieses Monats April öffentlich versteigert:

- I. Am Donnerstag den 27.:
- Buchen: Scheiter $\frac{1}{4}$ Klafter,
 - Brügel $1\frac{1}{4}$ Klafter;
 - Nadelholz: Scheiter $9\frac{3}{4}$ Klafter,
 - Brügel $26\frac{1}{2}$ Klafter,
 - Anbruchholz $29\frac{3}{4}$ Klafter.

- II. Am Freitag den 28.:
- Nadelholz: Sägholz 16-48' Länge, 9-19" Durchmesser, 107 Stämme,
 - Langholz 35-75' Länge, 5-10" Ablatz, 198 Stämme,
 - Spaltholz $4\frac{1}{2}$ Klafter.

Zusammenkunft je früh 9 Uhr auf dem Mönchhof.

Zur Befichtigung des in verschiedenen Distrikten zerstreuten Scheidholzes können sich die Kaufs-Liebhaber schon am Mittwoch den 26. früh 8 Uhr eben daselbst einfinden.

Den 15. April 1865.

Königl. Forstamt.
Dietlen.

22

Graab.

Sägmühle-Verkauf.



Aus der Gantmasse des **Jakob Weller**, Sägmüllers in **Graab**, kommt die im Jahr 1864 neu erbaute, am **Schönthalbach** und Staatswald gelegene Sägmühle, mit vollständiger Säge-Einrichtung, 1 Rundjäge und Wohnung für eine Familie, sammt den bei derselben gelegenen Gütern:

- $\frac{2}{8}$ Mrg. 18,5 Aht. Area und Hofraum, 29,0 Aht. Dedung,
 - $1\frac{5}{8}$ Mrg. 27,0 Aht. Wiesen und Waide,
 - $1\frac{5}{8}$ Mrg. 27,1 Aht. Wiesen,
 - $\frac{2}{8}$ Mrg. 11,4 Aht. See,
- zusammen angeschlagen zu 3015 fl., sowie einige Fahrniß, bestehend in Betten, Leinwand, Schreinwerk und verschiedenen andern hausrätlichen Gegenständen

am Freitag den 28. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Graab im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 10. April 1865.

R. Amts-Notariat **Murrhardt**.
Trautwein.

22

Gaildorf.

Gerber-Rinden-Verkauf.

Das heurige Erzeugniß an Fichten-Rinden von den Staatswaldungen der Reviere

- Gaildorf mit ca. 100
 - Gschwend " " 100
 - Schmidelsfeld " " 75
 - Untergröningen " " 25
- gerollte Klaster,

wird **Samstag den 29. d. Mts.**

Mittags 11 Uhr

im Gasthof zur Sonne allhier zum Aufstreich gebracht, wozu Kaufslustige hiemit freundlich eingeladen werden.

Den 16. April 1865.

R. Revierförsterei.
Schilling.

Backnang.

Acker-Verkauf.

Kaufmann **Jensenlam** in dahier verkauft am nächsten **Samstag** den 22. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt, aber zum letzten mal im öffentlichen Aufstreich:

Acker:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 17,5 Aht.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 17,5 Aht.

1 Mrg. 35,0 Aht. im Seelacherfeld, neben Bauer **Schultheiß** und **Kübler** **Esler**, mit Klee angeblümt;

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Verkäufer am gleichen Tage noch über die Zusage sich aussprechen wird.

Am 19. April 1865.

Rathsschreiberei.
Krauth.

Backnang.

Haus- und Güter-Verkauf.



Aus der Verlassenschafts-Masse des kürzlich verstorbenen



Schlossers **Alt Gottfried Schill** von hier werden am

nächsten **Samstag** den 22. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Gebäude:
3/4tel an 8,9 Rth. Wohnhaus,
2,8 Rth. Hof,

11,7 Rth. ein 2stöckiges Wohnhaus
mit 3 Wohnungen, Stallung und Schlosser-
Werkstatt auf dem Graben, neben Schön-
färber Feeser und Bäcker Galgenmaier's
Wittwe;

Gärten:

1/8 Mrg. 40,1 Rth. Gras- und Baumgarten
in Büttenensfeld, neben Siebmacher
Schäfer und Erhard Zwint,
6/8 Mrg. 4,3 Rth. Gras- und Baumgar-
ten in der obern Au, neben Kamm-
macher Sinzig und sich selbst;

Acker:

1 1/8 Mrg. 34,3 Rth. am Strümpfelbacher-
weg, neben Johannes Maier und
Waldbornwirth Feucht, die Hälfte mit
Dinkel angeblümt,
1/8 Mrg. 18,8 Rth. allba, neben der Straße
und Jacob Uebelmesser, mit Dinkel
angeblümt;

Länder:

20,4 Rth. Land,
1,6 Rth. 1mäd. Grasrain,

22,0 Rth. in der obern Au, neben
sich selbst und Friedrich Jung;
Willk. geb. Acker:

1/8 Mrg. 10,5 Rth. Baumacker,
3,2 Rth. Gartenhaus, unter dem
sich ein gewölbter Kel-
ler befindet,
4,9 Rth. Steinriegel,

1/8 Mrg. 18,6 Rth. in der obern Au, neben
sich selbst und Friedrich Jung;
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Am 19. April 1865.

Rathschreiberei.
Krauth.

12

Maubach.
Oberamts Backnang.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Schafwaide,
welche von der Erndte bis
31. Dezember 200 bis 300
Stück Schafe ernährt, wird
am Freitag den 5. Mai d. Js.
Vormittags 9 Uhr
auf 1 oder 3 Jahre verpachtet.

Die Liebhaber werden in das hiesige Gemeinde-
rathszimmer zur Verpachtung eingeladen.
Den 18. April 1865.

Gemeinderath.

12

Unterbrüden.

Straßenbau-Accord.

Die bei der Correction der hiesigen
Ortsstraße vorkommenden Arbeiten, deren
Kosten wie folgt berechnet sind, sollen
in Accord gegeben werden:

- 1) Planirungsarbeit 711 fl. 36 kr.
- 2) Chausfirungsarbeit 1170 fl.
- 3) Kandelherstellung 472 fl. 30 kr.

Die Accords-Verhandlung findet am
Montag den 24. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathszimmer hier statt und werden
tüchtige Accordsliebhaber dazu eingeladen.
Den 17. April 1865.

A. A.:

Oberamtswegmeister H o l d.

Murrhardt.

Pflanzen feil.

Für jezige Culturzeit können aus städtischen
Pflanzschulen circa 80,000 Stück schöne, zur
Hälfte etwa verschulte 3- bis 4jährige Fichten-
Pflanzen, per 1000 Stück 2 fl. 20 kr. und
2 fl. 30 kr. abgegeben werden. Obgleich die
Vegetation bei den Pflanzen der nördlichen Lage
wegen noch gänzlich zurück ist, so müßten etwaige
Bestellungen doch umgehend gemacht werden.
Den 18. April 1865.

Stadtförster
Geyer.

A b s t a d t.

Eichenrinden-Verkauf.

Am Montag den 24. April
Mittags 1 Uhr

wird in der Krone in Unterheinrieth die
auf 42 Klafter geschätzte eichene Rinde, 3/4 Glanz-
1/4 Raitelrinde, aus dem Walddistrikt Sommer-
rain bei Oberheinrieth im öffentlichen Aufstreich
verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 17. April 1865.

Fürstl. Löwenstein-Wertheim-
Rosenberg'sches Rentamt.

**Loose zur Stuttgarter Pferde-
markt-Lotterie** sind noch zu haben bei
J. Dorn bei der Krone.

Verlorener Mantelkragen.

Am letzten Sonntag Abend ist auf der
Straße von Murrhardt nach Dppenweiler ein
feiner schwarzuchener Mantelkragen verloren
gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, den-
selben gegen gute Belohnung abzugeben entweder
in Murrhardt bei Herrn Wilhelm Seeger,
oder in Sulzbach bei Herrn F. L. Kübler,
oder bei der Redaktion des Murrthalboten.

B a c k n a n g.

Einige Wagen **Dung** und **Saar** hat zu
verkaufen
H. Christian Breuninger's Wittwe.

B a c k n a n g.

Die im Gasthaus z. Löwen abgegebenen
Feilen für Herrn Böhler aus Göppingen sind
abzuholen bei
J. Mettman, Schlosser.

12

Gießhof.
Gemeinde Spiegelberg.
Oberamts Backnang.

Hofguts-Verkauf.



Unterzeichneter ist alters-
halber gesonnen, sein an der
Straße von Heilbronn nach
Murrhardt im Lauterthal gelegenes Hofgut aus
freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht:

1) Gebäude:

Aus einem zweistöckigen Wohnhaus nebst
Scheuer, Stallung und Keller; alles in
gutem baulichem Zustande.

2) Güter:

16 Morgen Acker und Wiesen, erstere mit
tragbaren Obstbäumen, nebst
1/2 Morgen Garten und
7 Morgen Wald.

Sämmtliche Güter bilden ein geschlossenes
Ganzes und liegen ganz in der Nähe des Hauses.
Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, das
ganze Inventar nebst 5 Stück Vieh zu erwerben.
Das Gut kann jeden Tag eingesehen und
mit mir ein Kauf abgeschlossen werden.
Den 18. April 1865.

Ludwig Vinitzer.

Verlorener Hut.

Am Gründonnerstag ging zwischen Murr-
hardt und Sulzbach ein noch neuer weißer Filz-
hut verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
denselben gegen 30 kr. Belohnung bei Herrn
Zügel z. Waldhorn in Murrhardt abzugeben.

12

B a c k n a n g.

Bei Georg Jäger sind wieder **Spargeln**
zu haben.

B a c k n a n g.

3blättriger **Kleefamen** ist noch zu haben
bei Ferd. Thumm.

B a c k n a n g.

Einige Wagen **Dung** hat zu verkaufen
Wilhelm Rosenwirth.

D p p e n w e i l e r.

Lehrlings-Gesuch.

Einem wohlgezogenen jungen Menschen nimmt
in die Lehre J. Schreijäg, Schuhmacher.

12

M i e l i n g s h a u s e n.

In der Krone sind 50 bis 60 Centner
gutes **Wiesenhheu** feil.

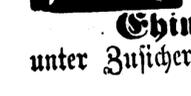
B a c k n a n g.

Neue Bettfedern und Flaum
empfiehlt Albert Müller.

33

M u r r h a r d t.

Der Unterzeichnete empfiehlt
sich zur Annahme von Bleichgegen-
ständen für die



Ginger Natur-Bleiche
unter Zusicherung pünktlicher Besorgung.
Kaufmann Friedrich Horn.

Backnang.
Ball-Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste
Anzeige, daß er zum Schlusse seines Unter-
richts am Donnerstag den 27. April
Abends 8 Uhr im Saale zum Rößle
mit seinen Schülern einen öffentlichen
Ball abhalten wird, wozu weitere tanz-
lustige Herrn und Damen gegen ein
Entrée von 30 kr. freundlichst eingeladen
sind. Eltern der Schüler frei.

Achtungsvollst

Ph. Hahn, Tanzlehrer.

Zugleich bemerke ich, daß **Photo-
graphiebilder** bloß noch bis an oben
genanntem Tage aufgenommen werden.
Der Obige.

O b e r s c h ö n t h a l.

Geld-Offert.

Der Unterzeichnete hat auf Georgii d. Js.
gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 Prozent **700 fl.**
Pfleggeld, das längere Zeit stehen bleiben kann,
auszuleihen. Daniel Layer.

22

B a c k n a n g.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen
und auswärtigen Publikum im **Photographiren**
auf Papier, besonders im Anfertigen von
Visitenkarten = Porträts, Brust-,
Medaillen- und Broschenbildern und
bemerkte ich noch, daß auch Stereoscopbilder
und Copien nach Stichen, Gemälden und
sonstigen Kunstgegenständen bei mir gemacht
werden. Karl F. Rupp,
Photograph.

23

S u l z b a c h.

Brust-Syrup.

Von dem so sehr berühmten Brust-Syrup
von H. Leopold u. Comp. in Breslau habe
ich wieder neue Sendung erhalten, und kann nun
auch 1/2 Fläschchen zu 22 kr. abgeben.
Christian Kienzlen.

22

S c h w ä b. H a l l.

Lehrlings-Gesuch.

Einem jungen Menschen, dem Gelegenheit
geboten ist, die Leine- und Baumwoll-
Weberei zu erlernen, nimmt in die Lehre
Göpfert, Weber.

22

H e i n i n g e n.

Ungefähr 500 bis 600 Stück
Dinkel-, Roggen- und Haber-
stroh hat zu verkaufen
Adam Dautel.

B a c k n a n g.
Für Confirmanden
 empfehle ich eine schöne Auswahl von
 Rappen, Cravatten, Hosenträgern, Glace-
 Handschuhen das Paar zu 36 fr.
 C. Heinz, Seckler und Kürschner.

22 **O p p e n w e i l e r.**
Empfehlung von Grabsteinen.
 Bei Unterzeichnetem stehen vorräthig: ein
 kleiner und 4 große Grabsteine, nach verschiedenen
 Zeichnungen aus dauerhaften Steinen schön
 gehauen, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben
 werden. Steinhauermeister Ludwig Heib.

22 **O b e r r o t h.**
Heu- und Stroh-Verkauf.
 circa 100 Centner gutes Heu und
 einige hundert Centner gutes Stroh
 verkauft auch parthienweise
 L. Schließmann, Gutsbesitzer.

23 **B a c k n a n g.**
Lehrlings-Gesuch.
 Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre
 Schreinermeister Größinger.

22 **B a c k n a n g.**
Lehrlings-Gesuch.
 Einen ordentlichen kräftigen Menschen nimmt
 in die Lehre
 Daniel Holzwarth, Zimmermeister.

22 **U n t e r w e i s a c h.**
Geld-Offert.
 Der Unterzeichnete hat 150 fl. Pfleggeld
 gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4 Prozent
 Verzinsung sogleich auszuleihen.
 Pfleger Heinrich Schumann.

Verschiedene Nachrichten.
 Stuttgart. Die Frequenz auf der Eisenbahn über die Ofter-
 feiertage kam derjenigen am Volksfeste beinahe gleich.
 Zur Beförderung der Passagiere sind vom hiesigen Bahn-
 hofe aus 18 Ertrazüge abgegangen.

Oberndorf, 15. April. Die Ausführung der
 Neckarthalbahn rückt immer näher; gestern beschäftigte
 der Hr. Minister v. Arnöler in Begleitung des
 Hrn. Oberbauraths v. Gaab die ganze ausgesteckte
 Linie von Gsch über Horb, Sulz, Oberndorf bis Thal-
 hausen. — Die große Schneemasse auf den Bergen
 ist endlich abgegangen, ohne Schaden zu verursachen, doch
 steht man noch viele Reste von Schnee an nördlich gelege-
 nen Rainen, in Gruben &c. Die Wintersaaten
 kommen im Ganzen leidlich hervor, doch etwas gelichtet,
 was von der erschwerten Einfaat im Herbst herrührt.

† Die Frankfurter O f t e r m e s s e hat die Verkäufer
 sehr in ihren Erwartungen getäuscht. Der Umsatz in
 baumwollenen Artikeln fand nur zu sehr niedrigen Preisen
 statt. In halbwoollenen und wollenen Kleidern fand
 der Umsatz ebenfalls beschränkter. Auch in ganz- und halb-
 seidenen Stoffen fand ein mäßiger Umsatz statt.

† Der H a n d e l s v e r t r a g zwischen dem deutschen
 Zollverein und Desterreich ist in diesen Tagen in Berlin
 unterzeichnet worden.

* Der König von Preußen hat verordnet, daß als

Zeichen des ehrenden Dankes, den er und das Vaterland
 allen denen widme, welche in dem ruhmreichen Feldzug
 des verflohenen Jahres Preußens Waffen mit neuen Vor-
 beern geschmückt haben, Denkmäler in Berlin, Düppel
 und Alsen errichtet werden sollen. Für Berlin ist der 18.,
 für Düppel der 21. und für Alsen der 23. April dazu
 anzuordnen.

† In dem gesetzgebenden Körper zu Paris sind
 die besten Köpfe auf Seiten der O p p o s i t i o n zu finden.
 Sie halten prächtige Reden, wenn's aber zur Abstimmung
 kommt, fallen sie doch glänzend durch. Die Majorität
 ist gut kaiserlich und da kann ein Demosthenes und sein
 Cicero aufkommen.

* Im gesetzgebenden Körper zu Paris wurde der
 Zusatzantrag über Abschaffung der Todesstrafe mit
 großer Majorität verworfen.

Paris, 17. April. Der Kaiser empfing gestern
 die Deputation des gesetzgebenden Körpers, welche ihm
 die Adresse überreichte. Der Kaiser dankte für die Festig-
 keit in der Vertheidigung der Grundgesetze, welche das
 Gleichgewicht der Staatsgewalten aufrecht halten. Das
 Land weiß Ihnen Dank dafür. Unter der gegenwärtigen
 Regierung entwickelt sich sein Leben, es steht administrative
 Hemmnisse verschwinden, der Fortschritt ist verbürgt, die
 Sicherheit garantiert. In der Wahlbewegung, in dem
 Wiederhall der Rednerbühne und der Presse fühlt das
 Land wohl, daß es frei ist. Die Massen, welche arbeiten,
 die Klassen der Gesellschaft, welche besitzen, diejenigen,
 welche ein Gedächtnis haben, welche verstehen und lesen,
 fürchten mehr die Mißbräuche der Freiheit, als die Miß-
 bräuche der Gewalt. Fahren Sie fort in Ihren Arbeiten
 zur moralischen und materiellen Verbesserung des Indivi-
 duums, erweitern Sie die Befugnisse der Gemeinde, des
 Departements, tragen wir jeden Tag einen neuen Stein
 zum Gebäude! Seine Grundlage ist breit, es kann nicht
 hoch genug aufgebaut werden.

B a c k n a n g.
 Lebensmittel-Preise am 19. April 1865.

8 Pfd. Kernbrod 26 bis 28 fr.
 8 Pfd. Schwarzbrod 21 bis 22 fr.
 Ein Kreuzerweck wiegt 4 1/2 bis 5 1/4 Loth.
 1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch 10 bis 12 fr.
 1 Pfd. nicht abgez. " 12 bis 13 fr.
 1 Pfd. Rindfleisch 10 bis 12 fr.
 1 Pfd. Kuhfleisch 9 fr.
 1 Pfd. Kalbfleisch 11 bis 12 fr.

B a c k n a n g. Naturalienpreise vom 19. April 1865.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Centner Kernen . . .	—	—	5	33	—	—
" Dinkel . . .	3	45	3	42	3	38
" Roggen . . .	—	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
" Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
" Haber . . .	3	50	3	33	3	24

W i n n e n d e n. Naturalienpreise vom 12. April 1865.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Centner Dinkel . . .	3	51	3	45	3	41
" Haber . . .	3	48	3	41	3	38
1 Simri Gemischt . . .	—	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	1	12	1	8	1	4
" Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
" Weizen . . .	2	—	1	48	1	36
" Roggen . . .	1	24	1	20	—	—
" Wicken . . .	1	36	1	32	1	12
" Akerbohnen . . .	1	30	1	28	1	20
" Belschorn . . .	1	23	1	24	1	20
" Erbsen . . .	—	—	1	48	—	—

1 Bund Stroh 10 bis 11 fr. 1 Str. Heu 2 fl. 36 bis 2 fl. 45 fr.

Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.
 Nr. 47. Samstag den 22. April 1865.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

12 **B a c k n a n g.**
Güter-Verkauf.

Dem Bauern Gottlieb Diller
 dahier wird am
 Mittwoch den 10. Mai d. Js.
 Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Executionsweg
 im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Alter:
 1/2 Mrg. 7,8 Mth. am Rietenauerweg,
 neben Sailer Dunz und D. Bollinger,
 Anschlag 375 fl.;
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Am 18. April 1865.

Gemeinderath:
 Vorstand
 Schmäcke.

12 **G r o s s a p a c h.**
Auction.

Die Fahrniß aus der
 Verlassenschafts-Masse der
 Johannes Ernsthensche-
 frau zu Fürstehof

wird am
 Donnerstag den 27. d. Mts.
 von Morgens 7 Uhr an

gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft
 und werden die Liebhaber in die Ernst'sche
 Behausung eingeladen.

Von und aus den betreffenden Rubriken sind
 namentlich hervorzuheben:

Ziemlich und meist gute Weibskleider.
 Desgleichen Küchengeschirr, Schreinerwerk
 und allerlei Hausrath. 1 Bett. Garn,
 Abweg und Hanf. 1 Faß-Führling von
 1 1/2 Eimer und zwei Fäßchen von 8 und
 6 Simri, übrigens in Holz gebunden. 1
 angemachter Leiterwagen, 1 Pflug und
 1 Egge. 2 Gänse und 6 Hühner. Erbsen,
 Bohnen, Hirsen, Hanf- und Mag-Samen,
 circa 30 Simri Erdbirnen und ungefähr
 300 Stück verschiedenes Stroh.

Den 20. April 1865.
 Waisengerichts-Vorstand.
 Reiser.

12 **G r o s s a p a c h.**
Backhausbau-Veraccordinng.

Der Bau des zweiten Gemeinde-
 Backhauses dahier wird nach dem zu
 902 fl. 18 kr. berechneten Ueberschlag
 des ersten — vom August 1864 — am

Dienstag den 2. Mai d. Js.
 Morgens 7 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Abstreich veraccordirt
 und können Liebhaber, die hiemit freundlich dazu
 eingeladen werden, Zeichnung und Ueberschlag
 jederzeit einsehen.

Den 20. April 1865.
 Schultheißen-Amt.
 Reiser.

12 **G r o s s a p a c h.**
Holz-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. Mts.
 von Morgens 7 Uhr an

werden aus dem Gemeinde-
 wald Erlenhausen gegen
 Baarzahlung im öffentlichen
 Aufstreich verkauft:

circa 7 Klafter buchene, birchene und aspene
 Scheiter und Krügel,
 circa 5,300 gemischte Wellen,
 " 75 Stück buchene, birchene und aspene
 Stämmen von verschiedener Stärke
 und Länge, mit welchen der Anfang
 gemacht wird.

Lage und Wege: eben und gut. Zusammen-
 kunft im Schlag.
 Den 20. April 1865.

Schultheißenamt.
 Reiser.

22 **U n t e r b r ü d e n.**
Straßenbau-Accord.

Die bei der Correction der hiesigen
 Ortsstraße vorkommenden Arbeiten, deren
 Kosten wie folgt berechnet sind, sollen
 in Accord gegeben werden:

- 1) Planirungsarbeit 711 fl. 36 kr.
- 2) Chauffirungsarbeit 1170 fl.
- 3) Randelherstellung 472 fl. 30 kr.

Die Accords-Verhandlung findet am
 Montag den 24. d. Mts.
 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathszimmer hier statt und werden
 tüchtige Accordsliebhaber dazu eingeladen.
 Den 17. April 1865.

N. N.:
 Oberamtswegmeister Solch.

12 **B a c k n a n g.**
Verkauf gußeiserner Defen.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am
 Mittwoch den 26. d. Mts.
 Vormittags 11 Uhr
 im öffentlichen Aufstreich: